



Xanten, Rosenhof

v.l.n.r.: Sophia van Elsbergen (Joey), Beate Hlacer (Ibon), Michaela Moersen (Floh), Barbara Möller (Cayenne), Heike Reder (Cleopatra), Madlen Kiwitz (Divo)

JAHRESRÜCKBLICK 2020



Digitale Vereinszeitung des
RID - Reiten im Damensattel e.V.

Teil 2

Teil 1:

Editorial	S. 1
Mein Lieblingsfoto	S. 2
RID Regio West	S. 10
RID Regio Süd	S. 12
RID Regio Nord-Ost	S. 14
Impressum	S. 15

Teil 3:

Lehrgänge	S. 1
Presse	S. 7
Neue Mitglieder	S. 12
Impressum	S. 17

Teil2:

Online im Damensattel	S. 1
Weitere Online Events	S. 5
England Tour	S. 7
In Sachen Damensattel unterwegs	S. 9
Impressum	S. 12

ONLINE IM DAMENSATTEL

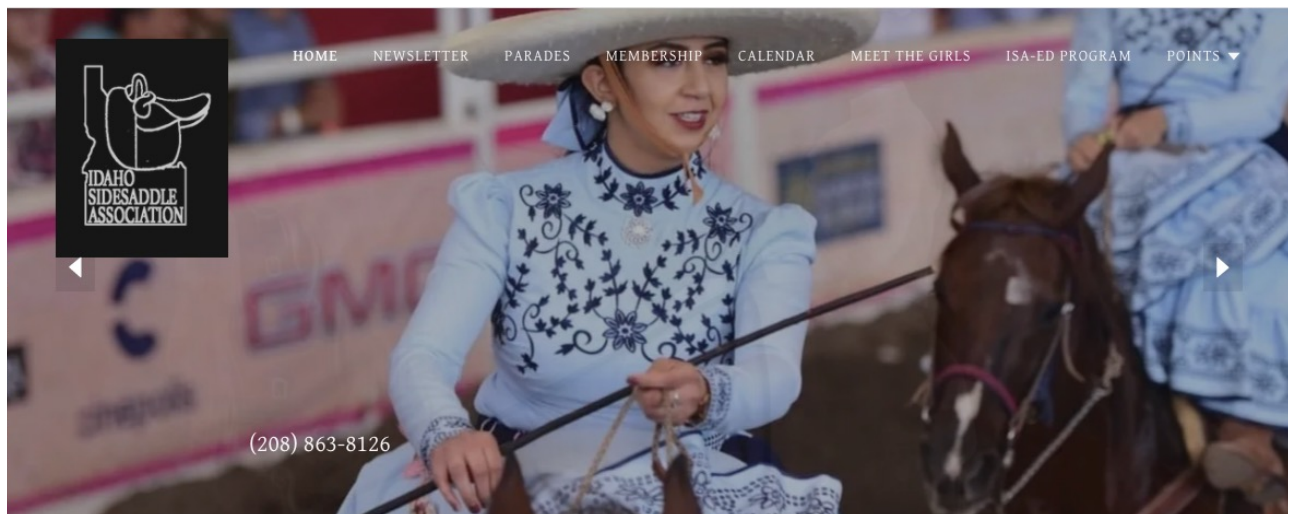
Mein erstes Damensattelturnier online - ein Beitrag von Barbara Möller

Im Juli habe ich mit Cayenne zum allerersten Mal an einem online-Turnier teilgenommen, und zwar im Damensattel. Die "Idaho Sidesaddle Association" war Gastgeber und Ausrichter eines internationalen online Turniers. Zu reiten galt es eine Kostümprüfung, einen Trail mit vorgegeben Hindernissen und eine Dressuraufgabe. Jede Prüfung wurde von zwei Richtern gewertet, die aus verschiedenen Ländern und Reitweisen kamen.

Abenteuerlich war dann das Filmen der Dressur: Beim ersten Versuch endete gleich der erste Rechtsgalopp in einem Buckeln (sie sprang förmlich nach oben aus dem Bild), die zweite Version hatte dann eine Explosion in der Galoppvolte links. Die habe ich dann eingereicht, die Richter haben das sehr wohlwollend kommentiert mit "unforeseeable jump in the air".

Belohnt wurden unsere Videos mit einem 4. Platz in der Kostümklasse, einem zweiten Platz im Trail und einem ersten in der Dressur. Somit war die Kleine "Reserve-Champion" des kleinen Turniers! Gefreut habe ich mich aber besonders über die motivierenden und ehrlichen Kommentare Richter in den Protokollen.

Mein Dank gilt Martina Steinbacher für die Geduld beim Filmen, den Richtern und Jacquelynn Holly von der Idaho Sidesaddle Association. Es hat Spaß gemacht!



<https://idahosidesaddle.com>

ONLINE IM DAMENSATTEL

Schleifensammeln im Damensattel von Barbara Möller

Die Kleine war 2020 oft unterm Damensattel aktiv: hier ein Teil der Schleifen von diversen online-Turnieren. Es fehlen noch 4 aus den USA und die Stallplaketten von zwei weiteren Prüfungen in England konnte ich auch nicht befestigen. Zu allen Schleifen gibt es auch das Video und das Protokoll der Richter, so kann ich unsere Entwicklung im letzten halben Jahr nachvollziehen.

Insgesamt sieht man, dass wir am Schwung gearbeitet haben, die Kleine denkt jetzt deutlich mehr nach vorn. Den Linksgalopp suchen wir immer noch, aber zumindest meinen Sitz konnte ich dank der Hinweise der Richter etwas justieren.

Danke an die Veranstalter und Organisatoren:

[Idaho Sidesaddle Association](#) USA

[Sidesaddle Association](#) UK

Und ganz lieben Dank an alle Helfer beim Filmen, und alle die auch mal angeboten haben mir Halle oder Platz zum Filmen zu überlassen!

PS: Poledancing ist ein Kür mit Musik und Trabstangen, unsere Lieblingsprüfung.



ONLINE IM DAMENSATTEL

Tipps für die Erstellung von Online Videos für die Einsendung bei internationalen Online Turnieren – ein Erfahrungsbericht von Barbara Möller

Was ich bisher gelernt habe ist vielschichtig. Zuerst denkt man es sei kein Kunststück ein tolles Video zu machen, man kann ja es ja beliebig oft versuchen. Spätestens beim 3. Versuch streikt aber entweder das Pferd oder der Kameramann, im Winter auch gern einmal die Batterien der Kamera. Und dann habe ich nicht immer die Möglichkeit zu filmen: der Platz ist boden- oder wettertechnisch nicht immer bereitbar, die Halle habe ich selten für mich allein.

Bei fast allen Turnieren kann man sich die Aufgabe vorlesen lassen. Dafür müsste ich aber zusätzlich zum Filmer auch noch einen Vorleser finden, der englische Aufgaben vorlesen kann. Daher reite ich auswendig.

Wenn man keinen Kameramann findet, gibt es auch Auto-Follow Systeme, aber die stellen zum einen hohe Anforderungen an das verwendete Handy, zum anderen sind die meisten für die Verwendung in der Bahnmitte ausgelegt und nicht für das Filmen von C aus.

Die Dressuraufgaben speziell in England sind schon anders als in Deutschland. Generell wird mehr Vorwärts erwartet, es werden viele Rahmenänderungen verlangt und die Abfolge war für mich anfangs eine Herausforderung.

Eine Kür zur Musik ist sehr aufwändig, so dass ich das nicht oft machen werde. Was mir und meiner Stute jedoch Spaß macht, sind die Stangen-Parcours-Aufgaben. 8 Stangen nach eigenem Plan verteilt sind in eine Kür mit Mindestanforderungen einzubeziehen. Dabei kann man die Musik parallel einreichen.

Die Videos schneide ich zuhause noch auf die geforderte Länge und lade sie dann auf einem der angebotenen Wege hoch. Da das Melden und Bezahlen komplett automatisiert ist, kann man erst das Video machen und dann melden und gleich das Video hochladen. Wenn man erst kurz vor Schluss einreicht, sollte man sich über die Ladezeiten des eigenen Internetanschlusses im Klaren sein. Ich mache das zum Beispiel gern spät abends, dann geht es deutlich schneller.

ONLINE IM DAMENSATTEL

Damensattelturniere online - ein Beitrag von Barbara Möller

Im Juli fing alles an, mit dem ersten Online-Turnier der Idaho Sidesaddle Association, dem bisher einzigen online-Turnier nur für den Damensattel. Die Dressuraufgabe und die Trail-Aufgabe konnte man vorher herunterladen, die Position für die Kamera war vorgegeben und die Videos mussten unbearbeitet hochgeladen werden. Die Platzierung wurde online bekannt gegeben, zu jeder Prüfung gab es ein schriftliches Protokoll zusammen mit den Schleifen per Post.

Ebenfalls in den USA hatte ich dann noch einen Facebook-Gruppe entdeckt, in der sich alles um monatliche Covid-19-online Turniere drehte. Auf Nachfrage hieß es ich können alle Prüfungen auch im Damensattel reiten.

Und so habe ich dort auch einige Prüfungen genannt und davon einige im Damensattel geritten. Protokolle und Schleifen sind leider immer noch unterwegs.

Im August habe ich auch die erste Prüfung bei Showdown-International genannt. Hier gab es monatlich eigene Damensattelprüfungen, seit Dezember kann man alle Prüfungen im Damensattel reiten und es gibt eine separate Damensattelwertung. Toll finde ich hier, dass man das Protokoll in der Regel innerhalb von zwei Tagen per email zugesandt bekommt. Auch sind die Protokolle wirklich ausführlich und lehrreich, die Richter haben anscheinend Damensattelerfahrung.

Neu seit Dezember ist eine weitere Variante des online Turniers in UK: für Mitglieder der Sidesaddle Association gibt es eine Liga mit monatlichen Prüfungen bei Just-so Equestrian Events. Hier reitet jeder die Prüfung auf seinem Niveau, die Wertung ist aber gemeinsam.

Wer eine Möglichkeit sucht eine Prüfung mit Protokoll in deutscher Sprache zu reiten, kann dies in Österreich tun:

Bei <https://www.virtualdressagetour.com> kann man auch Ritte im Damensattel einreichen.



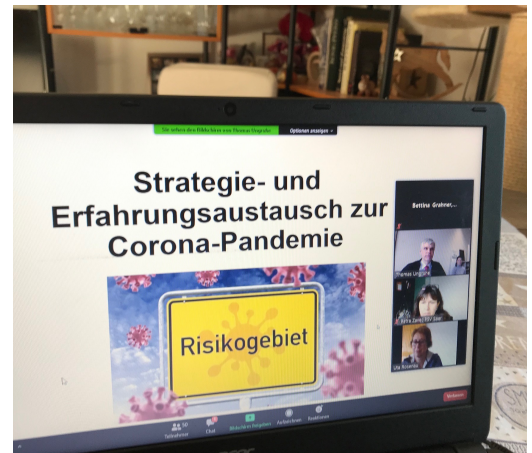
Virtual Dressage Tour

www.virtualdressagetour.com

WEITERE ONLINE EVENTS

6. – 7.11.2020 Jahrestagung der AG VUBB (Vereine, Umwelt, Breitensport und Betriebe) – ein Bericht von Dr. Bettina Grahner

Die für 2020 geplante Jahrestagung sollte eigentlich im Saarland stattfinden. Zusammen mit Evelyn Biesenbach wollte ich daran teilnehmen. Doch auch hier machte Corona allen einen Strich durch die Rechnung. Kurzerhand wurde aus der Präsenzveranstaltung ein Zoom-Meeting, was durchaus auch Vorteile hatte: Die Fahrt nach Saarbrücken fiel weg- und kurzfristig konnten wir sogar zu dritt (Bettina Lachenmayer war mit von der Partie) ganz bequem von zuhause aus mitmachen.



22.11.2020 Mitgliederversammlung (MV) als ZOOM-Meeting - ein Beitrag von Dr. Bettina Grahner

„Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen“

Nachdem wir es zunächst mit einer Terminverschiebung der MV versucht hatten, haben wir es nach Bekanntgabe der ersten Hotspots dann mit dem „Windmühlen-Bau versucht“ 😊.

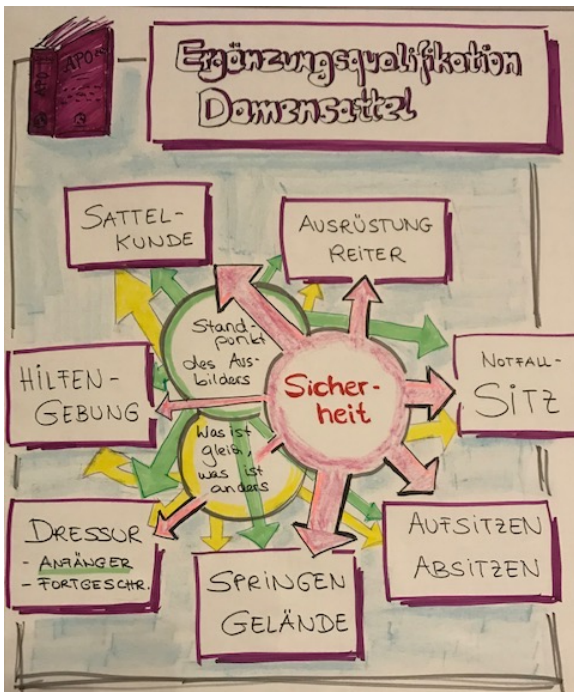
Für die meisten (vor allem für mich) war das ZOOM-Meeting ein ganz neuer Weg. Aber nicht nur die zur Planung und Durchführung vorausgegangenen Gespräche z.B. mit Beratern beim WLSB (Württembergischer Landessportbund), auch das Zoom-Üben bei Vorstands- und Ausschuss-Sitzungen gaben mir/uns ein gutes Gefühl.

Und so haben wir am 22. November tatsächlich unsere erste Online-Mitgliederversammlung durchgeführt- im Vergleich zur geplanten Präsenzveranstaltung mit dreimal so vielen Mitgliedern – und aus dem ganzen Bundesgebiet!

Grundsätzlich hat dabei auch alles sehr gut geklappt- die Sache mit dem Abstimmen/ den Wahlen lässt sich hoffentlich zukünftig auch noch weniger zeitraubend lösen. So planen wir die nächste MV im nächsten Frühjahr wieder als Online-Veranstaltung. Ein Wermutstropfen bleibt: Der persönliche Kontakt fehlte uns allen schon etwas...

WEITERE ONLINE EVENTS

DOSB-Ausbilderzertifikats-Verlängerung erstmals als Webinar – ein Bericht von Dr. Bettina Grahner



Für die Ausbildung von Ausbildern/ Trainern ist laut APO für den Lehrgangsteiler das DOSB-Ausbilderzertifikat vorgeschrieben.

Um die damals im Jahr 2017 in Pöttmes angebotene Ergänzungsqualifikation Damensattel durchführen zu können, hatte ich 2016/2017 das DOSB-Ausbilder-zertifikat erworben.

Jetzt stand die Verlängerung des Zertifikates an: Auch da musste Corona-bedingt ein neuer Weg beschritten werden.

Die FN organisierte es erstmals als Webinar auf dem Campus von Edubreak - auch für uns 15 Teilnehmer eine neue Erfahrung- aber eine wirklich tolle!

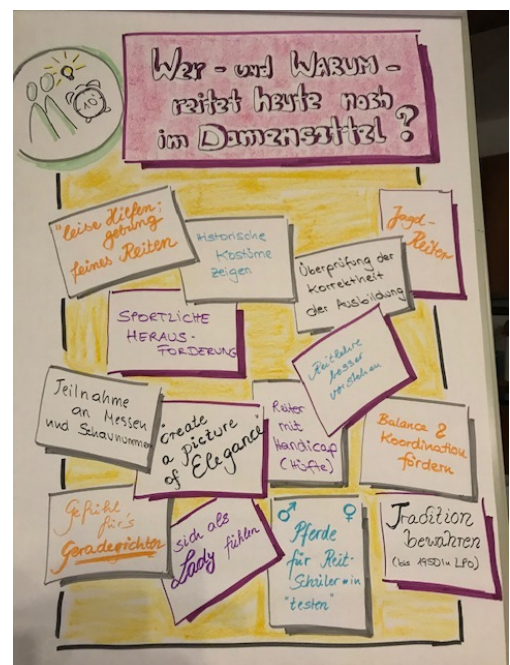
Online wurden wir von Referent Hermann Grams vor allem in den Themen Visualisierung und Reduktion geschult/ sensibilisiert und auch im Umgang mit den dazu nötigen Medien.

Es ging also nicht um Reitlehre-Inhalte, sondern darum, bei Teilnehmern eines Ausbilderlehrgangs aus Wissen Können zu machen.

Mich persönlich hat dieses Webinar sehr motiviert, demnächst noch mehr in Richtung Ausbildung zu unternehmen und dazu vor allem auch das Internet zu nutzen 😊 .

Gerne dürft Ihr mir Eure persönlichen Gründe für das Reiten im Seitsitz per Mail mitteilen:

B.grahner@damensattel-deutschland.de



ENGLAND TOUR

Februar 2020: Habit-Shopping-Tour und ein letzter Besuch in Pittern Hill - ein Beitrag von Dr. Bettina Grahner

Auslöser für die Tour nach England war die Einladung, anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Hamburger Derbys eine Schaunummer zu reiten: Dazu sollten alle Reiterinnen mit Habits ausgestattet sein. Da nicht alle Reiterinnen über eigene Habits verfügen, wollten wir bei Phyllie Roberts aus Berkshire einige besorgen.

Ein Termin mit Phyllie war relativ schnell gefunden, aber ihr Zuhause liegt ja nicht gerade vor der Haustüre, also fragte ich Anne Klepzig, ob sie mich dorthin begleiten wolle.

Die Fähre war gebucht, auch ein B&B in Dover. Am Mittwochmittag starteten Anne und ich mit meinem Kombi in Richtung Calais. Fahrt, Fähre und B&B bei Heather's Woodlands: Alles lief wie am Schnürchen.

Gut gestärkt durch ein typisch englisches Frühstück ging es weiter Richtung Kinton. Dort waren wir mit Rogers Tochter Amanda Thompson und der Sattlerin Laura Dempsey in Pittern Hill verabredet.



Das war ein ganz besonderer Nachmittag: Den ganzen Vormittag hatte es geregnet.

Wir hatten improvisierten Tee und Annes leckeren Buchteln im bis auf die Couch leer geräumten ehemaligen Wohnzimmer.



Beim Rundgang durch das Haus, die Stallungen und über die Weiden wurden viele Erinnerungen wach. Und auf einmal kam die Sonne raus- es war, als würde uns Roger von oben zulächeln.



Als sehr große Ehre empfanden wir es, dass uns Amanda seine letzte Ruhestätte zeigte.

ENGLAND TOUR

Von dort hatten wir einen atemberaubenden Blick auf den Edgehill, die Weiden und das im Sonnenlicht leuchtende Pittern Hill House, welches in zwei Tagen an den neuen Besitzer übergeben werden würde. Wir alle nahmen Abschied, und Anne und ich bildeten uns ein, in dem Schatten hinter der Tür Rogers guten Geist zu sehen.



Den Abend verbrachten wir mit Laura in Warwickshire. Leckeres Essen direkt neben einem offenen Kamin in einem sehr gemütlichen Restaurant. Erzählungen rund um Roger, den Pferden, Hunden, Katzen machten den Abend unvergesslich.



Am Freitag waren wir vormittags mit Phyllie Robertson verabredet. Dank Annes tolles Navi haben wir gut dorthin gefunden.

Und auch das war ein ganz faszinierender Vormittag: im gemütlichen Wohnzimmer - extra für uns „Overseas“ etwas mehr geheizt - präsentierte uns Phyllie Unmengen an Habits: Schwarze, blaue, alte, neue und dazu jede Menge von Westen ...



Wir kauften insgesamt vier (zum Verleihen oder Weiterverkauf an Mitglieder) und weil das von Phyllie nach einem Caldene-Muster neu produzierte mir als „Standard-Größe“ so gut passte, orderte ich noch ein neues für mich.

Mittags machten wir Pause in Wokingham, abgerundet wurde unser UK-Trip mit einer Shopping-Tour durch einen „Tack-Shop“. Auch dort wurden wir fündig. Mit einer großen Tüte voll (Owen-Kappe, Winterstiefeln, diverse Plastrons, Trense im englischen Stil) machten wir uns auf den Weg Richtung Dover. Etwas müde aber gut gelaunt kamen wir trotz Vollsperrung auf dem Motorway gut durch den Feierabendverkehr nach Dover.

Es war eine schöne und bewegende Reise- gerne wieder, wenn uns Corona und der Brexit lassen...

IN SACHEN DAMENSATTEL UNTERWEGS – eine Reise in den Süden

... eine Reise in den Süden - ein Beitrag von Dr. Bettina Grahner

Da im Frühjahr quasi ALLES abgesagt wurde und es bei mir Anfang Juli ein freies Zeitfenster gab, hatte ich allen RID-Mitgliedern angeboten, Damensattel-Unterricht zu erteilen. Aus den Rückmeldungen bastelte ich eine Reise durch den Süden Deutschlands:

Erste Anlaufstelle war am Donnerstag Viola Ebbecke und ihre Sattlerei Klose in Nidderau. Hier diskutierten wir Sättel und vor allem Hörner und deren Positionen. Bei dem von mir von einem anderen RID-Mitglied frisch erworbenen Klose Damensattel konnte ich zusehen, wie das Polster des oberen Horns an meine Bein-Bedürfnisse angepasst wurde.

Nächstes Ziel war Regensburg. Den Freitagnachmittag verbrachte ich bei (Schul-)Freunden, Samstagmorgen war ich mit den RID-Mitgliedern Martina und Alex Bugl, Claudia Zweck und ihrem Mann Reiner in deren Hotel Haslbach zum Frühstück verabredet. Gut gestärkt ging's los Richtung Stall, wo Martina und Claudia vor- und nachmittags im Seitsitz ritten und dabei auch verschiedene Damensättel auf ihren Pferden testeten. Euch allen ganz herzlichen Dank für die tolle Rundum-Versorgung und den wunderschönen Abend in Regensburg!

Von Regensburg aus ging es zum Voltigier Verein (VV) Starnberg nach Perchting. RID-Mitglied und Ausbilderin im VV Starnberg Dani Soukup hatte alles wieder ganz toll organisiert: Sonntagnachmittag standen fünf, am Montagmorgen nochmal zwei Reiteinheiten auf dem Programm.

Von Starnberg ist es quasi nur ein Katzensprung zum Gut Rosenhof von Anja Beran. Dort war ich mit unserem Mitglied Vera Munderloh verabredet, die mir die beeindruckende und wunderschöne Anlage zeigte. Ein Highlight für mich war dann das Zuschauen bei der Arbeit von Anja Beran und Vera!

Vom Ostallgäu ist es nicht sehr weit nach Jettingen-Scheppach. Dort besuchte ich unsere 2. Vorsitzende Bettina Lachenmayer. Auch wenn wir regelmäßig telefonieren, skypen und neuerdings auch zoomen tut es einfach gut, sich auch immer mal wieder persönlich zu sehen.

Auf dem Heimweg traf ich mich dann noch mit Nicole Hilbig, denn ich hatte ihr eine große Damensattel-Filzdecke von Viola mitgebracht.

Tolle Tour, mache ich gern wieder!

IN SACHEN DAMENSATTEL UNTERWEGS – eine Reise in den Süden

Regensburg im Juli 2021, ein Beitrag von Martina Bugl

Nachdem in diesem Jahr wegen Corona keine Damensattelreitkurse stattfinden konnten, freuten wir uns über das Angebot von Bettina Grahner, während ihrer Reise durch den Süden Deutschlands bei uns Halt zu machen und uns, Claudia Zweck und Martina Bugl, ein paar Unterrichtseinheiten zu geben. Wir hatten zu der Zeit zwei Sättel zum Testen da und auch Bettina brachte Sättel zu Unterrichtszwecken mit. Leider passte als einziger Sattel der Vereinsattel von Niedersüß, der nicht mehr gebaut wird und der natürlich auch nicht verkauft wird. Wir geben nicht auf und sind zuversichtlich irgendwann die richtigen Sättel für unsere beiden Stütchen zu finden. Freundlicherweise hat Bettina unsere Stallnachbarin Gabi ein bisschen eingewiesen, so dass wir hier des Öfteren im Damensattel üben können. Mit unseren Testsätteln ist das ab und zu in Ordnung. Aber das wichtigste ist, die Unterrichtsstunden waren anstrengend und haben Spaß gemacht.

Starnberg/Bayern, 12. – 13. Juli 2020 – ein Beitrag von Dani Soukup

Kim mit Daisy



Gottseidank hatte Bettina Grahner vom RID noch einen Termin für uns frei auf ihrer Tour quer durch Deutschland.

Mit ihrer Fachkompetenz, ihrer unermüdlichen Geduld und Ruhe hat sie uns allen das Reiten im Damensattel verfeinert, Lektionen korrigiert oder denen, die noch nie im Seitsitz geritten sind, einen ersten Einblick ermöglicht.



Laura auf Ginzi



Dani auf Ginzi

IN SACHEN DAMENSATTEL UNTERWEGS – eine Reise in den Süden

Dank der Lehrsättel, die vom RID zur Verfügung gestellt wurden, konnten alle teilnehmenden Pferde gesattelt werden.

Mit Daisy war auch eines unserer Schulpferde mit ihrer Reitbeteiligung am Kurs im Einsatz, und war wie immer auch unter dem Damensattel ein feines Reitpferd.

Auch die Nachwuchs-förderung kam nicht zu kurz, und Laura erhielt mit 4 Jahren erste Sitz-Korrekturen im Seitsitz.

Bettina, wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!



Dani auf Carl (oben)
und Ginzi (unten)



Irene auf Pegas



Dani auf Carl



Dani auf Ginzi

IMPRESSUM

RID – Jahresrückblick 2020
Digitale Informationszeitschrift des
Vereins „Reiten im Damensattel e.V.“

Herausgeber:

RID-Reiten im Damensattel e.V.
Noithausener Str. 41
41515 Grevenbroich
www.damensattel-deutschland.de
Dr. Bettina Grahner
(1. Vorsitzende)

Redaktion:

Dr. Bettina Grahner
redaktion@damensattel-deutschland.de

Satz:

Tina Bender

Hinweis

Die Redaktion ist bemüht, alle Angaben im RID-Rückblick mit größter Sorgfalt zusammenzustellen. Dennoch kann nicht ausgeschlossen werden, dass Beiträge, Adressen und Informationen nicht richtig abgebildet wurden. Daher kann keine Haftung für fehlerhafte Informationen übernommen werden.

Wir sind auf Beiträge, Informationen und Anregungen unserer Mitglieder angewiesen und freuen uns über ihre Zuschriften. Gleichzeitig weisen wir darauf hin, dass für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Fotos, etc. keine Haftung übernommen werden kann. Unverlangt eingesandte Manuskripte sind jederzeit gerne gesehen – eine Rücksendung kann im Regelfall leider nicht erfolgen.

Am zweckmäßigsten erfolgt die Zusendung Ihrer Beiträge und Bilder per E-Mail. Alle Zuschriften und Manuskripte unterliegen der redaktionellen Bearbeitung.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Bei Zuschriften an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder teilweisen Veröffentlichung, auch auf der RID-Homepage, vorausgesetzt. Der RID übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte der Internetadressen, die in Beiträgen angegeben sind.

